

# Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Anzeigen- und für Auswärtige die Postanstalten entgegen. — Erscheint wöchentlich. Fernsprech-Anschluß Nr. 53.

## Anzeiger für das Erzgebirge

Anzeigenpreise: Die Nebenseiten für Anzeigen aus Aue und Umgebung zu Goldpreisen, aus württembergischen Anzeigen zu Goldpreisen, Kellern-Anzeigen zu Goldpreisen, sämtliche Zeile zu Goldpreisen.

Telegramme: Tageblatt Auergebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto Amt Leipzig Nr. 1000

Nr. 265

Sonnabend, den 14. November 1925

20. Jahrgang

### Der Reichspräsident in Baden und Hessen.

### Bekanntgabe der Rückwirkungen am Dienstag, den 17. November.

Karlsruhe, 12. Nov. Reichspräsident v. Hindenburg traf heute vormittag auf seiner Süddeutschlandreise auf badischem Gebiet ein. In Pforzheim, der ersten Stadt des badischen Landes, entbot Oberbürgermeister Dr. Guendert den Willkommensgruß. In Karlsruhe nahm schon in den frühen Morgenstunden eine zahlreiche Menschenmenge in den Straßen, die Hindenburg bei seiner Fahrt vom Bahnhof zum Staatsministerium berühren mußte, Aufstellung. Das Unterrichtsministerium hatte schulfrei gegeben, und auch die städtischen Behörden hatten am Vormittag geschlossen.

Bei dem Frühstück im Präsidialgebäude hieß Staatspräsident Dr. Brüning den Reichspräsidenten im Namen der badischen Staatsregierung willkommen. Er begrüßte den Mann, unter dessen Führung das Volk in Waffen den Heimatboden gegen eine Welt geschirmt habe. Dann fuhr er fort:

„Ein Jahrzehnt danach sind Sie, über jede geistige Bequemlichkeit sich erhebend und nur dem Gebot der vaterländischen Pflicht untertan, an die Spitze der Nation getreten, die sich nach uraltem wiedererstandenen germanischen Brauch und Recht durch eigene Wahl Sie zum Oberhaupt erkor. Der unbetrübte Dienst am Reich, der Ihnen vor allen anderen am Herzen lag, findet im badischen Lande das freudigste Verständnis; denn es ist auch unser Dienst seit jenen denkwürdigen Tagen von 1867, da die badische Regierung als erste zum Anschluß an den Norddeutschen Bund und damit zur Aufrichtung des Reiches drängte. Hierin hat sich durch die sechs Jahrzehnte hin nichts geändert. In diesem Lande, Herr Reichspräsident, sehen Sie auf einem Boden unbedingter Hingabe an das Ganze des Reiches. Das badische Volk würde keine Regierung an seiner Spitze dulden, die das große Vermächtnis dieser Reichstreue nicht bewahrt, und mit tüchtigem Dienst an der deutschen Nation noch vermehrte. Das badische Land wünscht von ganzem Herzen, daß Ihr Name, Herr Reichspräsident, mit einer Epoche des deutschen Wiederaufstieges verknüpft sein möge. Wir wissen, daß auch Sie diesen Wiederaufstieg nicht suchen wollen in lauten Worten, denen Sie stets abhold gewesen sind, daß Sie ihn nicht suchen können in stolzen Taten, die unserm Volk auf lange Zeit hin verfaßt sind, daß Sie ihn mit uns suchen in stillem, hartem, pflichttreuem, unentwegtem Wirken, auf dessen Grund allein Deutschland wieder zur Geltung, Größe und Mächtigkeit gelangen kann.“

Reichspräsident v. Hindenburg erwiderte mit Dankworten, mit denen er auf seine Eigenschaft als Ehren-

bürger der Stadt Karlsruhe hindeutete. Das Land habe schwer gelitten und Jahre bitterer Not durchlebt. Er hoffe, daß die nächsten Jahre eine Zeit der Befundung und des Gedeihens bringen werden.

#### Der Reichspräsident in Darmstadt.

Darmstadt, 12. Nov. Reichspräsident v. Hindenburg ist heute abend 8 Uhr 16 Minuten, begleitet von Staatssekretär Meißner und seinem persönlichen Adjutanten Major v. Hindenburg, von Karlsruhe hier eingetroffen. Beim Aussteigen aus dem Zuge wurde der Reichspräsident zunächst vom Staatspräsidenten Ulrich begrüßt, der die Mitglieder des hessischen Kabinetts sowie die übrigen Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden vorstellte. Die Menschenmenge auf den benachbarten Bahnsteigen begrüßte den Reichspräsidenten mit brausenden Hochrufen. Vor dem Bahnhof hatten mehrere Abteilungen der hessischen Schupo zu Fuß und zu Pferde Aufstellung genommen, deren Kapelle den Reichspräsidenten mit dem Deutschlandlied begrüßte. Vom Bahnhof bis zum Hotel Traube hatten sich viele Tausende aufgestellt, eingerahmt von Fackelträgern, die im Verein mit den zahlreichen illuminierten Häusern der Rheinstraße, den hilgenden Schlägern der im vollen Wuchs erschienenen Studenten von Darmstadt und Gießen, den Bannern und Standarten der zahlreichen Militär- und Sportvereine, sowie dem Reichsbanner ein farbenprächtiges Bild boten. Besonders herzliche Ovationen wurden dem Reichspräsidenten dargebracht, als er vor der Traube den Wagen verließ und sich in das Hotel begab. Im Hotel fand um 8.30 Uhr ein einfaches Abendessen im engsten Kreise statt, bei dem zwischen dem Reichspräsidenten und dem Staatspräsidenten Ulrich kurze Trinksprüche gewechselt wurden.

#### Hindenburg über die Deutschnationalen.

Stuttgart, 12. Nov. Bei dem gestrigen Besuche des Reichspräsidenten in Stuttgart sprach sich dieser bei dem Abendempfang im Schloß einem prominenten Mitglied der Deutschnationalen Partei gegenüber über die Politik der Deutschnationalen aus. „Da versichert man einem erst“, so erklärte er wörtlich, „daß man das Vertrauen der ganzen Partei genießt, und eines Tages steht man durch die Beschlüsse dieser Partei allein da und steht seine Stellung gefährdet.“ Der Reichspräsident gebrauchte im Anschluß daran über diese Politik das Bild des Lösen im Porzellanladen.

#### Faschistenterror in Südtirol.

Wien, 12. Nov. Der Andreas-Hofer-Bund meldet aus Südtirol: Die faschistische Postverwaltung in Südtirol hat an allen größeren Plätzen Südtirols geheime Zensurstellen eingerichtet. Die Briefe öffnen und durchsuchen, die sich mit Südtiroler Zuständen befassen, einfach unterschlagen. Es wird deshalb jedermann gewarnt, Angehörige oder Bekannte Briefe zu senden, in denen sich eine Kritik über Italien befindet, da dadurch der Empfänger Repressalien der faschistischen Behörde ausgesetzt ist. Täglich gehen Briefe aus Südtirol ein mit der Bitte um Hilfe. Lehrer, Beamte, kaufmännische Angestellte usw. haben in vielen Fällen durch den faschistischen Terror ihre Anstellung verloren und können nun keine neuen Lebensunterhalt finden. Lehrer und Beamte die jahrzehntelang treu ihre Pflicht erfüllt haben, werden ohne Pension entlassen, in letzter Zeit ungefähr 80 Lehrer; die Kaufleute klagen über den Steuerwahnsinn der faschistischen Behörden.

#### Ergebnisse der Untersuchung über das Attentat gegen Mussolini.

Rom, 12. Nov. (Meldung der Agenzia Stefani.) Die zuständige Behörde fährt fort, alle mit den Ereignissen vom 4. November in Verbindung stehenden Vorgänge zu untersuchen. Bis jetzt wurde eine Verschönerung festgestellt, deren Zweck war, ein Attentat gegen den Leiter der Regierung vorzubereiten und dann einen bewaffneten Aufstand zu versuchen.

#### Marokkorieportsbericht.

Paris, 12. Nov. Wie Havas aus Mekko meldet, hat die Entwaffnung des Stammes der Beni Said begonnen. In Zukunft wird den Eingeborenen im Austausch gegen die abgegebenen Waffen landwirtschaftliches Gerät im gleichen Werte gegeben werden.

#### Entwurf eines Reichsverwaltungsgerichts.

Berlin, 12. Nov. Ein fertiger Entwurf über die Errichtung eines Reichsverwaltungsgerichts liegt im Reichsministerium des Innern vor. Der Reichsausschuß des Reichstages hat die baldige Errichtung eines Reichsverwaltungsgerichts gefordert. Man denkt daran, wie der „Reichsdienst der deutschen Presse“ erklärt, das künftige Reichsverwaltungsgericht dem Reichsgericht in Leipzig anzuschließen. Es sollen Senate geschaffen und mit Persönlichkeiten besetzt werden, die auf dem Gebiet der Verwaltung besonders erfahren und befähigt sind. Das deutsche Reichsverwaltungsgericht wird auch als oberste Instanz für Verwaltungsangelegenheiten der Länder Recht zu sprechen haben, so weit Reichsgesetze in Frage kommen, um eine einheitliche Verwaltungstraglinie im Reich sicherzustellen. Diese Befugnis wird voraussichtlich im Reichsrat zu ersten Anwesendebesprechungen führen. Das Reichsverwaltungsgericht ist durch Artikel 107 der Reichsverfassung angeordnet.

#### Der neue Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete.

Berlin, 12. Nov. Der Reichspräsident hat den Vorkommissar in Madrid Dr. Freiherrn Langwerth v. Simmern zum Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete ernannt.

Der neuernannte Reichskommissar für das Rheinland Freiherr Langwerth v. Simmern ist in Paris eingetroffen und war heute mittag um 1 Uhr zusammen mit dem Vorkommissar Dr. v. Hoersch bei Briand.

#### Zusammentritt des Reichstages am 20. November.

Berlin, 12. Nov. Nach einem Beschluß des Vorkommissars wird der Reichstag am Freitag, den 20. November, zusammentreten, um den italienischen Handelsvertrag zu beraten. Am Montag, den 23. November, werden die Verträge von Locarno beraten werden.

#### Ueber Völkerverbund und Locarno.

London, 12. Nov. General Smuts erklärte in einer Rede in Pretoria nach einem Timesbericht u. a.: Die Tatsache, daß Deutschland seinen rechtmäßigen Platz als Großmacht im Völkerverbund und im Völkerverbundrat einnehmen wird, ist ein bedeutungsvolles Ereignis in der Geschichte des Völkerverbundes und eine Erhöhung seines Prestiges und seines Wertes. Deutschlands Beschluß kann mit Rücksicht auf Rußland nicht genug begrüßt werden. Während man annehmen kann, daß das Feuer am Rhein ausgebrannt ist, darf man nicht mit der gleichen Zuversicht bezüglich der polnischen Grenzen sprechen, es müßten daher alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, daß der Pakt feuerfester mit Bezug auf die Ostgrenzen Deutschlands gemacht wird. Smuts gab weiter seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß das britische Reich bei den Verhandlungen in Locarno nicht in einer Einheitsfront aufgetreten sei, und bemerkte dazu: Dieser Fall wird einen Präzedenzfall für die Zukunft darstellen. Mehr und mehr wird die Politik der britischen Regierung die Englands sein, und der Tag wird kommen, wo die Dominions der Meinung sein werden, daß sie mit einer solchen Politik wenig Gemeinsames hätten und also eine selbständige auswärtige Politik mit Rücksicht auf ihre eigenen Interessen beginnen müßten. Die Aufrechterhaltung der Solidarität und der Einheitsfront ist jedoch wesentlich.

London, 12. Nov. Der diplomatische Versichterstat der „Westminster Gazette“ schreibt: In den Verhandlungen über das Rheinland-Regime scheint eine Stodung eingetreten zu sein. Die Deutsche Regierung wünscht der deutschen Öffentlichkeit einen endgültigen Beweis geben zu können, daß die Versicherungen der Alliierten in Bezug auf eine Wüderung des Rheinland-Regimes ernstlich gemeint sind, sie wünscht entweder, auf tatsächliche unternommene Schritte hinweisen oder eine schriftliche Erklärung der Alliierten mit der Zusage, daß die Wüderungen in einem gewissen Zeitpunkt in Kraft gesetzt werden, vorlegen zu können. Für den Augenblick ist also die Erklärung, die Schwesemann abzugeben beabsichtigt, verzögert und die deutsche Regierung einer mächtigen Waffe zur Bekämpfung der nationalen Opposition gegen den Pakt von Locarno beraubt. In alliierten Kreisen herrscht nun anscheinend die Ansicht, daß der Pakt unterzeichnet werden muß, bevor die Zusicherungen wirksam werden. Über zweifellos wird ein Kompromiß vereinbart werden, das die Stellung der deutschen Regierung erleichtern wird. Insbesondere kann eine Mitteilung, daß Köln geräumt werde, in wenigen Tagen erwartet werden.

Nord Grey erklärte in einer Rede in Manchester, das politische Uebereinkommen in Locarno habe ein Hindernis beseitigt, das wirklich der Stufungsbermin-

st i. auch  
steht  
ein  
Personel  
zu verk.  
en  
ntag  
el Riesen-  
funktion:  
n  
day  
mondänen  
Blue.  
die größte  
gibt den  
a großen  
brizöseste  
Welt, die  
erhaft be-  
und Be-  
ist Teufel  
sich das  
Frauen.  
es Tanzen.  
den diese  
Orasie u.  
keit.  
der  
en!  
rolle.  
erworfen  
Zuschauer  
und die  
Worte:  
und 1/9  
rola"  
zert.  
ue.  
1925  
ue  
nd  
ert.  
ik.  
d bel  
ung!  
man sich  
Baagen  
Zerst Deder  
Freitag.  
er Ari,  
mahin.

berung im Wege stand. Was den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund betreffe, so müsse man vermeiden, deshalb überschwellige Freude zu zeigen, da sonst möglicherweise in Deutschland der Eindruck hervorgerufen werden würde, als ob Großbritannien oder Frankreich besonderen Vorteil aus dem Eintritt Deutschlands ziehen würde.

Der Reichsrat zur Abwehr der spanischen handelspolitischen Kampfmaßnahmen.

Berlin, 12. Nov. Der Reichsrat hat in seiner heutigen Sitzung über die Maßnahmen Beschluss gefasst, die von der Reichsregierung zur Abwehr der spanischen handelspolitischen Kampfmaßnahmen vorgeschlagen worden sind.

Der Reichsrat hat zugestimmt, dass diese Abwehrmaßnahmen erforderlichenfalls alsbald in Kraft gesetzt werden; er hat dabei jedoch auch dem Wunsche Ausdruck gegeben, dass alles versucht wird, um den gegenwärtigen für beide Teile unerfreulichen Zustand so schnell wie möglich zu beendigen.

Duellverbot für Reichswehroffiziere.

Berlin, 11. Nov. Der Rechtsausschuss des Reichstages trat heute in die zweite Lesung des Gesetzes zur Vereinfachung des Militärstrafrechts ein. Die Beschlüsse der ersten Lesung wurden im allgemeinen bestätigt. Eine längere Erörterung entspann sich bei der in der ersten Lesung in die Regierungsvorlage eingefügten Gesetzesänderung, die sich auf die Strafen wegen Duells bezieht.

Beratungen über eine Aufgabe der französischen und englischen Mandate im Orient.

Paris, 12. Nov. „Excelsior“ meldet, der neue französische Oberkommissar für Syrien, Senator de Jouvenel, werde sich alsbald nach London begeben, um sich mit dem Staatssekretär des Äußern Chamberlain und dem Staatssekretär für die Kolonien Amery über die verschiedenen Fragen betreffs der Zwischenfälle auszusprechen, die sich bei der Aufhebung des französischen und des englischen Mandates im Orient ereignen könnten.

London, 12. Nov. „Daily Mail“ berichtet aus Damaskus, dass erneute Kämpfe in der Nähe von Rebb zwischen Damaskus und Homs gemeldet werden.

Antibritische Kundgebungen in Irland.

London, 12. Nov. In Dublin wurden bei der gestrigen Feier des Waffenstillstandstages antibritische Kundgebungen von einigen Studenten veranstaltet, die Rauch- und Stinkbomben unter die Menge warfen. Bei den darauffolgenden Zusammenstößen mit vormaligen Kriegsteilnehmern sowie der Polizei wurden ein Mann getötet und 15 Personen verletzt.

Revolution in Honduras.

London, 12. Nov. Reuter meldet aus Honolulu: Hier sind Nachrichten eingegangen, dass über Peking das Standrecht verhängt wurde und dass Präsident Tuan Tschü Jui zurückgetreten ist.

General Feng Diktator in China.

Mexiko-Stadt, 12. Nov. Kürzlich wurde berichtet, dass die Erregung der Bevölkerung in Honduras zur Revolution dränge, weil die Regierung beabsichtige, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika eine Anleihe aufzunehmen, wodurch die Souveränität der Republik Honduras tatsächlich aufgehoben werden würde.

Aus Stadt und Land.

Nr. 13, November 1925.

Der neue Wehrkreiskommandeur Generalleutnant von Pawelz.

Der als Nachfolger des verstorbenen Generalleutnants Müller zum Kommandeur der 4. Division und Befehlshaber im Wehrkreis 4 ernannte Generalleutnant Richard von Pawelz ist am 7. Dezember 1867 in Stade geboren. Er ist evangelisch; sein Vater war Oberst und Kommandeur der Landwehrbrigade Straßburg.

Ein Aufwertaugentrag im Landtag.

Der Landtag hat folgenden Aufwertaugentrag gefasst: Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen:

- 1. von den ihr nach § 58 des Reichsgesetzes über die Aufwertung von Hypotheken usw. vom 16. Juli 1925 u. a. h. den Ermächtigung Gebrauch zu machen und a) für die Aufwertung der Sparkassen: haben einen Mindestsatz, der nicht unter 20 Prozent liegt, vorzuschreiben (§ 58 Nr. 9 des Gesetzes);

Ich lebe!

Zu Wilhelm Raabes 15. Todestag am 15. November.

In dem Jahre, da in dem kleinsten Städtchen des Persejotums Braunschweig in Raabe ein Dichter des Lebens ins Leben trat, brachte der „Berliner Stadt- und Landbote“ einen jener verächtlichen journalistischen Seitenblätter mit dem ansperrischen Titel „Die Kunst zu leben“.

In diesen wenigen Seiten liegt die Welt- und Lebensauffassung eines Jahrhunderts eingeschlossen. Als kaum zwei und einhalb Jahrzehnte später ein armer Student unter dem Namen Jakob Corvinus „Die Chronik der Sperlingsgasse“ erhellte, da hätte man glauben können, daß hier die Philosophie des „Stadt- und Landboten“ einen begeisterten Nachfolger gefunden hätte.

Der Lehrer, der unter einem Aufschuß des Woffenbütteler Gymnasiums schrieb: „Diese Arbeit berechtigt zu den schönsten Hoffnungen für den Verfasser“ hat sicher nicht geglaubt, daß seine Worte für den jungen Menschen der Antrieb zum schriftstellerischen Berufe werden sollten.

seinem ganzen Leben liegt im Gegensatz zur Jean Paulschen barocken Anruhe eine tiefe Sehnsucht nach innerer Sammlung.

„Die Welt und das Leben kommen mir, auch von Woffenbüttel aus gesehen, so reich vor.“ Dieser Reichtum muß in schaffender Tat erarbeitet werden. Sie ist mehr als gefühlvolles Genießen alter Kultur. Raabes Werk ist nicht unter dem Erbe dieser alten Kultur erlitten, er hat immer das schöpferisch-urprüngliche seiner deutschen Seele bewahrt. Er bekant offen: „Für die antike Welt ist mein Verständnis und meine Teilnahme eine geringe.“

Die Erinnerung, die bei solchen Worten an die Kunst Jean Pauls auftaucht, muß sofort verfliegen. Dort ist die schöpferische Phantasie ihrer Naturbegegnung auf bizarren und schröcklichen Linien zu letzten kosmischen Weiten auf, die ganz verweisen lassen, daß eigentlich die kleine Menschenlebe im Dunkel des Da-eins gemeint war.

die Ewigkeit: „Ein Geschlecht der Menschheit vergeht nach dem andern, ein Geschlecht gibt die Waffen des Lebens weiter an das andere, erst wenn der Ruf: Kommt wieder, Menschen! findet zum letztenmal erklingen ist, wird mit ihm zum letztenmal der Hunger geboren werden, welcher die beiden Anaben aus der Krüppelstraße durch die Welt führt.“

Dem, dessen Leben ein solches Dennoch-Leben ist, hat Raabes Kunst und Weisheit mehr zu geben als dem Durchschnittsmenschen der Zeit, für dessen Tapus Nietzsche den Namen des Bildungshilfers prägte. Nietzsche und Raabe sind gerade als Gegensatztypen gegenüber gestellt worden.

Rund um die Welt.

Einleitung von Verhandlungen bei der Reichsbahn. Laut Täglicher Rundschau hat zwischen dem Präsidenten der Reichsbahndirektion Weitz und dem Bezirksbetriebsrat eine Aussprache stattgefunden...

Widerrung des Wohnungsmangels in Wien beim Abzug der Besatzung. Gelegentlich einer wohnungspolitischen Tagung in Wien teilte Direktor Kreis-Rödl zur Lage des Wohnungsmarktes nach dem Abzug der Besatzungstruppen mit...

Ordnung über Stille. In der Nacht auf Donnerstag wurde Ordnung über Stille in der Gegend von Wien herbeigeführt, dessen Folgen die aller ähnlichen Wetterkatastrophen der letzten Jahre weit hinter sich lassen...

17 Kinder an Wasser gestorben. In dem Dorfe Sendebrach am Main brach die Malariafieber aus und hat innerhalb weniger Tage bereits 17 Kinder dahingerafft...

Große Schneefälle in Schlesien. In ganz Schlesien sind bei Abbruch der Gegend ununterbrochen große Schneefälle niedergegangen, die den Schneehang in den schlesischen Gebirgen ermäßigten...

Flug über den Brenner. Wie die „N. N.“ am Montag meldet, hat Udet, der kürzlich den Großflug nach den Großen See mit seinem Überflieger überflog, einen neuen Rekord durchgeflogen...

Ein englisches U-Boot vermisst. Die Admiralität gibt bekannt, daß das Unterseeboot M 1, das heute am frühen Morgen an einer Gesechtsübung teilnahm, vermisst wird...

Einige mitteleuropäische Schwindlerbände verhaftet. Der Straßener Polizei ist es nach längeren Nachforschungen gelungen, 10 Mitglieder einer polnischen Schwindlerbande festzunehmen...

vorzuziehen, in denen polnische Arbeiter sahen. Mit diesen knüpften sie freundschaftliche Unterhaltungen in der vertrauten Landessprache an und wählten sehr bald das Gespräch auf die ersparte Barschaft der Reisenden zu bringen...

Eisenbahnzusammenstoß in New Jersey. Aus Newport wird gemeldet. In der Nähe von Plainborough (New Jersey) fuhr ein Personenzug der Pennsylvania Eisenbahngesellschaft infolge dichten Nebels auf einen anderen Personenzug auf...

Die größte Bibliothek der Welt. Den Ruhm, die größte Bibliothek der Welt zu besitzen, kann Paris für sich in Anspruch nehmen. Es ist die National-Bibliothek, die von Ludwig dem Vierzehnten — dem Sonnenkönig — gegründet wurde...

Ein philosophischer Fremdenführer. Eine größere amerikanische Reisegesellschaft hatte es sich zum Ziel gesetzt, die berühmten Niagarafälle zu besichtigen. Aus der letzten Bahnstation hatte man einen Fremdenführer gebeten und man wollte den Rest des Weges zu Fuß zurücklegen...

Rein Literatur-Nobelpreis 1925. Die Schwedische Akademie beschloß, den diesjährigen Nobelpreis für Literatur nicht zu verleihen.

Neues vom französischen Eisenbart. Herr Cue, der Wunderdoktor von Rangaj, scheint nachgerade in den Bahnen weiland des Doktor Eisenbarth wandeln zu wollen. Bis vor einiger Zeit behauptete er, daß alle Krankheiten dadurch geheilt werden könnten...

benen Satz ausspricht. Er meint nunmehr, daß sei nicht einmal nötig. Man solle nur die Worte wiederholen, am besten in einem einformigen gebetartigen Tone. Herr Cue erklärte, und wer es nicht glaubt, der zahlt einen Taler, daß auf diesem Wege kürzlich eine erblindete Frau in Rangaj ihr Augenlicht wiedergewonnen habe...

Ein Berrücker als Leiter einer Nordpolfahrt. Wie aus Kopenhagen geschrieben wird, machte die Nordpolfahrt des Isländers Grettir Alagorson schändliches Fiasko und Alagorson mußte unterwegs wegen seines Größenwahnsinns von Offizieren und Mannschaft gefangen werden...

Was den Großstädter so müde macht. Welche ungeheure Nervenkraft tatsächlich in dem nervenzerrüttenden Verkehrsgetriebe einer Großstadt aufgebraucht wird, ist kaum zu ermessen. Dem an höflich dahingehendes Leben gewöhnten Großstadtmenschen kommt es kaum zum Bewußtsein...

Advertisement for Krügerol-Katarrh-Bonbons, featuring the brand name and 'An der Spitze stehen' slogan.

Das grosse Wagnis ROMAN von H. A. von BYERN

URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU

Mein lieber Alter! Da wären wir nun glücklich wieder im alten Europa, nahe der Heimat. Die Sopherl hat's nicht mehr ausgehalten vor Sehnsucht nach dem deutschen Frühling...

Schreibe Tag und Nacht, wenn Du kommst, und diesmal bleibt Du länger, geht? Meine Haushälterin läßt schönstens grüßen, und ich bin mit Handtasche in Treue abseits...



Ein Diener meldets, daß angerichtet sei, und wir gingen in den Speisesaal hinüber. „Ranu?“ Ich blieb stehen. „Wo ist denn das Bild hin?“

Mein Freund lachte. „Der Hubertus Silvester? Alterle, den ham ma in die Rumpfkammer verbannt, d' Sopherl konnt' ihn net berleiden, und du weißt ja: „Welbes Wille ist Gottes Wille,“ da konntst' d' nig machen, mei' Lieber!“





**Was bringen die Kinos?**

**Apello-Theater.** „Mutter und Kind“ heißt der neue Penny-Vorleser-Film, der in seiner schlichten Natürlichkeit starken Anklang findet. — Ein vermöglicher Senator der Stadt Bremen hat seinen Erben, dem er Namen und Verstand einfließen lassen kann. Der Hausarzt rät, ein Kind zu adoptieren und man kommt überein, dem Hausburschen und dem Dienstmädchen (Denny Vortan) die Heirat durch Verkauf eines Bauerngutes zu ermöglichen. Dafür sollen sie das erste Kind abtreten. Im schwerer Arbeit auf dem kleinen Hofe am Saalestrand leben zwei glückliche Menschen, denen der Himmel den

Erben nicht verweigert. Der kleine Junge wird der Sonnenschein des Hauses, zugleich aber auch mahnt er an das gegebene Versprechen. Nach schweren Kämpfen folgt die Mutterliebe und beide wollen lieber auf den Hof verzichten, als das Kind in fremde Hände geben. — Die Handlung ist stark und kraftvoll, die Aufnahmen reich an sinnigen Motiven. — Der zweite Film „Die Frau in Versuchung“ reiht sich dem vorhergehenden würdig an.

**Carola-Lichtspiele.** Der Film, in dem die schöne Diva Mae Murray jetzt in den Carolatheater-Lichtspielen auftritt, ist betitelt: „Der Stern von Broadway“ und gibt der Tänzerin in reichstem Maße Gelegenheit, Proben ihrer Kunst abzugeben.

Die Ausstattung des Films ist prachtvoll, womit sie übereinstimmt mit dem zweiten Film des neuen Programms „Den Afrika hat gelogen“. Dieses Werk führt in sympathischer Handlung vor Augen, daß, wie auch die Welt im Laufe der Zeiten sich verändert hat, sich auf Erden doch immer noch nicht geändert hat: die Liebe. Ob in der Steinzeit, ob im alten Rom, ob in unserer modernen Zeit — überall spielt sie sich in denselben Formen ab, wobei beteiligt sind die Jungfrau, der Liebhaber und der Eifersüchtige. Der Film ist ein reizendes Schauspiel mit zahlreichen Anspielungen auf Wirkstände unserer Tage. Ohne Zweifel wird das neue Programm in den Carola-Lichtspielen zahlreiche Freunde und Bewunderer finden.

**Meine Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet! Carl Schmalfuß, Aue.**

(Alles, was dem Kinde Freude macht, finden Sie bei mir in besten Qualitäten und billigsten Preisen.)

Wir bringen **4** Serien

## DAMEN-MÄNTEL

Richtige Gebrauchsware. Besondere Kaufgelegenheit.

Serie I <b>Backschmängel</b> 7.50 <small>gemastert in 3 verschied. Farbtönen, Herrenfason</small>	Serie III <b>Flauschmängel</b> 12.50 <small>einfarbig, feiche Formen</small>
Serie II <b>Flauschmängel</b> 9.50 <small>Größe 42-46 in modernen Farben und Macharten</small>	Serie IV <b>Flauschmängel</b> 19.50 <small>einl. u. gemast. m. Pelzkr. u. mit Plüschkr., Jug. Fass.</small>

Garulerte Damenhüte

Serie I	II	III
3.00	4.00	5.00

## KAUFHAUS SCHOCKEN

A 1311 670

**Möbel- u. Ausstattungshaus**

Aparte Herren-, Speise- und Schlafzimmer, komplette Küchen, sowie sämtliche Einzel- und Polstermöbel kauft man am vorteilhaftesten bei

**Arthur Fröhlich, Aue**

Reichsstraße 3.  
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.  
--- Teilzahlung gestattet. ---

**Nachrichtung Wagnen**

Alle bei der beanstandeten werden sachgemäß und billig repariert.  
Erste Auer Waagen-Reparaturanstalt **Max Bitterlich,**  
Nur Reichsstraße **38**

**Farben — Lacke — Tapeten**  
Puppenstubentapeten  
Linoleum, Künstlerölfarben

**Paul Baumann**  
Wettinerstr. 50 **AUE** Fernruf Nr. 203

**Für Handel und Gewerbe**

liefert schnell und billig

**Drucksachen**

in bester Ausführung

**„Auer Tageblatt“**

Junge und fette **Bayr.**

**Gänse**

bratsfertig empfiehlt **Paul Fischer, Aue**  
Reichsstraße 3.

Wasserdichte Touren- u. Bergstiefel von Größe 27 an, nur in Qualitäten schwarz u. braun, in großer Auswahl alle Preislagen in

Schädlichs Schuhwarenhaus Markt 14 **AUE** Tel. 319

**Guter Schlaf**

ist das beste Heilmittel. Metallbetten für Groß u. Klein, Stahlmatratzen auch mit Zubehör frachtfrei an Private seit 1911. Viele Tausende Dankschreiben u. Nachbestellungen. Bequeme Bedingungen. Katalog 1185 fr. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür)

**Sprechapparate**

trichterlos nur Mk. 30.—, Schallplatten große Auswahl. Harmoniumfabrik **Max Horn,** Zwickau, Spiegelstr. 23.

**Städter- und Straßenwagen**

sowie **Spießfahnen** preiswert zu verkaufen. **Sindenerstraße 17, 1.**



**Brüsseler Brautschleier**

in großer Auswahl

Stück 6.80 9.50 12.— und besser.

**Kaufhaus Max Weichhold, Aue**

**Weihnachtsausstellung**

in **Korbmöbel, Puppenwagen, Kindermöbel,** allen **Korbwaren, Schneeschuhen und Rodelschlitten**



**Johannes Süß**

vorm. **Wilhelm Süß,**

1873 — 1923

**Aue, nur Markt.**

Telephon 591.

Nur bekannt gute Qualität

Gute Auswahl

**Polstermöbel**  
**Plüschsofas**  
**Dittomanen**  
**Rückensofas**  
**Chaiselongues**  
**und Matratzen**

alles gute Arbeit kaufen Sie am billigsten bei

**Georg Uhlig,**  
Aue, **Alberstraße 5.**

**Schrant-Grammophon**

neu, dunkel & hell, schwer, solide, feine **Standuhr** umständelhalber billig zu verk. Zu erfragen im Auer Tageblatt.

**Getragener Frack-Anzug und Frack,**

beide für mittlere Größe, preiswert zu verkaufen. **Aue, Wettinerstr. 51, p.**

**Sofas und Matratzen**

werden gut und preiswert aufgestellt. **Möbel-Schmidt,** **Alberstraße 8 : Telefon 587.**

**Wintermantel**

für jungen Mann zu verkaufen. **Sindenerstraße 27, 1 Treppe.**

**Pelze**

in bekannter Qualität und größter Auswahl

**August Schürer**

**Kürschnermeister**  
**Aue i. Erzgeb.**  
Gegründet 1877 — Fernruf 301.



**Matthes**

Empfehle heute Freitag und morgen Sonnabend die

**prima Lebenden Karpfen**

von 1 bis 5 Pfund schwer, á Pfund nur **Mk. 1.30.**

**Paul Matthes, Fischhandlung, Aue.**

Demer frisch geflossene **Walchhasen, prima Gänse, Enten, Brat- und Suppenhühner;** auch wird alles pfundweise abgegeben. **Sonntags geschlossen.**

D. G.



## HERREN-KLEIDUNG

Sacco-Anzug für Herren, gestreift, auf 1/2 Wollberge gearbeitet	29.50
Sacco-Anzug für Herren, braun und blau, mit Nadelstreifen	34.50
Sacco-Anzug für Herren, verschiedene Farben und Nadelstreifen	39.50
Sacco-Anzug für Herren, moderne Muster, Ersatz für Maß	49.50
Sacco-Anzug für Herren, Carabina, blau mit Nadelstreifen	65.00
Cutaway für Herren, mit Weste, prima Qualität	49.50
Sport-Anzug für Herren, Whipcord, mit langer Hose	39.50
Sport-Anzug für Herren, haltbare Qualität, mit Brecheseite	29.50
Gummimantel für Herren, mit Stoffbezug und Gurt	19.50
Herren-Mäntel Rückenfall, Gurt, grau Homespoo	29.00
Winter-Mantel für Herren, gute Qualität, helle und dunkle Färbung	45.00
Knaben-Schulanzug für 8 Jahre	8.95

## BERUFS-KLEIDUNG

Arbeits-Jacke oder Hose, blau, kräftig	3.50
Arbeits-Jacke prima blau Leinen	3.85
Arbeits-Jacke oder Hose, blau, vorzüglich für Körper	4.85
Maurer-Jacke oder Hose, 1/2 Leinwand	4.45
Eisenbahner-Jacke schw. Haustuch	4.85
Friseur-Jacke weiß, Körper, gute Qualität	6.85
Koch-Jacke oder Konditor, 2reih., p. weiß Körper	6.85
Fleischer-Jacke 2reihig, blau-weiß gestreift	8.50
Staub-Mantel Umlegekragen und Riemen	5.85
Arbeits-Mantel grau und braun, Nowa	7.85
Friseur-Mantel Creme, Körper mit farbigem Kragen und Aufschlägen	10.50
Arbeits-Hose prima schwarzes Ledertuch	8.50

# KAUFHAUS SCHOCKEN

A 1311 871

## 6 billige Tage!

Sammete, pa. Körperware, schwarz und farbig, Qual. Linder u. Mengers	10.50, 9.50, 8.50
Rippensammete, 70 cm	5.—
Sammete, kariert und gestreift, die größte Mode	14.—
Sealplüsch, für Mäntel, ca. 120 cm breit	25.—, 23.—
Biberette Plüsch, braun, 130 cm breit	18.—, 14.50
Krimmer, schwarz und farbig	20.—, 18.—, 13.—, 12.—
Silings, weiß, 130 cm	18.—, 14.—

### Große Auswahl in Kinderkleider und -Mäntel

Sammetkleider, pa. Körperware, schwarz und farbig	22.—
Sammetkleider, mit kurzem Arm	28.—, 25.—
Sammetkleider, mit langem Arm	35.—, 40.—, 33.—, 30.—
Sammet-Gesellschaftskleider, mit und ohne Pelzbesatz	85.—, 65.—, 48.—

Wollstoffkleider, einfarbig	9.50, 5.50
Frauen-Straßen-Kleider mit langem Arm	15.—, 10.50, 8.50
Schottenkleider	22.—, 17.—, 8.50
Popelinkleider, reine Wolle	22.—, 18.—, 16.—, 14.—
Frauenkleider in Gabardine und Wollripps	48.—, 37.—, 29.—, 20.—
Wolltrikot und Strickkleider	35.—
Seidene Schottenkleider	29.—, 25.—

Damen-Mäntel, in Flausch und Mouline	18.—, 9.—
Flausch- und Mouline-Mäntel mit Pelzkragen	45.—, 30.—, 25.—
Biberette-Mäntel auf Foulardin-Futter	90.—, 65.—, 48.—
Biberette-Jacken	58.—, 50.—, 38.—
Plüsch-Jacken, schwarz und farbig	60.—, 50.—, 42.—
Krimmer-Jacken, schwarz und farbig	68.—, 50.—, 39.—
Sealplüsch-Mäntel	130.—, 105.—, 85.—

## Max Rosenthal / Aue

## Puppen: Babys: Spielwaren

finden Sie in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen in  
**Täuberts-Seifen- und Puppenhaus**  
 Wettinerstraße 20. — — Schrägüber Café Carolä. — — Fernruf 258.  
 Puppen-Reparaturen schnell, sauber und billig.  
 Teilzahlung ohne jeden Aufschlag gern gestattet.  
 Bitte beachten Sie mein Schaufenster und besichtigen Sie meine  
 Ausstellung ohne jeden Kaufzwang.  
 NB. Ein Posten prima Toilettenseife in Geschenk-Packung  
 spottbillig zu verkaufen.

Kautschukstempel für jeden Buda liefert Auer Tageblatt.

## Nürnberger Lebkuchen

Herm. Helmer, Wettin-Drogerie.

## Unterzeuge / Strümpfe

Herrenfutterhose, grau, schwarze Ware	3.65
Normalhose, la Ware, wollgemischt	2.50
Normalhemd, Doppelbrüst, wollgemischt	2.95
Taille, gefüttert, ohne Arm	1.95
Taille, gefüttert, mit Arm	2.85
Futterhose für Damen, la Ware	3.65
Reformhose, grau, für Damen, Gr. 70	4.25
Reformhose, marine, starke Ware	3.95
Springhöschen, marine	1.85
Kinderunterhose, mit A.m., gefüttert	2.60
Normalunterhose, für Kinder	1.95
Kinderstrumpf, Wolle, Gr. 3	1.30
Kinderstrumpf, farbig u. beige, reine Wolle, Gr. 1	1.70
Kaschmirstrumpf, Wolle, mit Naht	2.25
Kaschmirstrumpf, reine Wolle	3.45
Socken, schwarz und farbig, reine Wolle	2.50
Socken, reine Wolle, gestrickt	1.75
Sportstutzen, moderne Ränder	1.45
Kinder-Gamaschen, verschiedene Farben	1.50
Handschuhe in großer Auswahl	

Strickjacken zum offen und geschlossenen tragen 18<sup>50</sup>

## Meinzer: Aue.

Von heute an sieht der letzte Transport  
**starker Gänse**  
 zum Verkauf. Auch nehme ich Bestellungen auf geschlachtete  
 Gänse für Weihnachtsfeiern entgegen. Ferner ist ein Posten  
 geschlachtete und ungeschlachtete Enten abzugeben.  
 Wno Bergelt, Uffalter,  
 Fernruf 486.

## Conditorei und Café „Carola“

Täglich ab 5 Uhr Konzert.



Sonnabend,  
 den 14. November  
**Herbstvergnügen**  
 Gäste willkommen.  
 Anfang 6 Uhr.

**Jäger u. Schützen, Aue u. Umg.**  
 Sonnabend, den 14. November  
 auf zur Verlammlung bei Georgi.  
 Erscheinen nötig. Der Gesamtverband.

## Restaurant „Edelweiß“.

Sonntag den 15. November  
**Unterhaltungsabend**  
 Es ladet freundlichst ein Christian Zingel.



## Puppen

aller Art

## Puppen-Reparaturen

Perücken

empfehlen

Haarpflegehaus Schubert,  
 Fernruf 226 Aue Ernst Papst-Str. 4

## Aus erster Hand

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in  
**Auto-Handschuhen**  
 mit und ohne Futter  
 Wildleder-, Nappa- und Glace-Handschuhen  
 in allen Farben. Gleichzeitig  
 Herren- und Damen-Trikot-Handschuhe sowie  
 echte Fensterputzleder.  
 G. Schindler, Aue, Wettinerstraße 18, I  
 Handschuhfabrikation. Telefon 938.  
 Klein Laden.

## Billige Schuhwaren!

Damenhalbschuhe . . . . . Mk. 6.50  
 Kinderstiefel (31-35) . . . . . Mk. 7.90  
**Fliz- und Kamelhaarschuhe**  
 in großer Auswahl sowie  
 Gummiabsätze und Gummisohlen  
 zu niedrigsten Preisen.

## Schuhhaus Korbinsky

Sämtliche Artikel für Weihnachtsberge u. Pyramiden:

Bergpalmen, Erzgebirgische Spiel-  
 waren, Baukasten, Aufziehartikel,  
 Teddy-Bären, Puppen, Bälle usw.,  
 Gesellschaftsspiele,  
 Kerzen, Tisch- u. Hängeleuchter  
 Engel, Berg- und Rauchmänner  
 Ein besonders reizend. Artikel sind meine  
 kleinen Pyramiden.

**Emil Georgi, Aue**  
 Wettinerstraße 1. Fernsprecher 550  
 Beste Bezugsquelle für Händler und Hausierer.

**Patentbüro Herm. Möller**  
 Fernruf 242 Gera-R. Zabelstr. 11.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied plötzlich und unerwartet mein lieber trauernder Vater und Großvater unser lieber Bruder

## Herr Eduard Hübner

Lokomotivführer I. R.  
 im 74. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
 Fanny verw. Karnold geb. Hübner  
 Fritz Karnold Dipl.-Ing.  
 Im Namen aller Hinterbliebenen.

Aue, Mainz, Dulsburg, Gera, den 13. November 1925.  
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. November, mittag 1 Uhr vom Trauerhause,  
 Schneeberger Straße 23, aus statt.